

Arolsen, Mengerlinghausen, Volkmarsen

Albert Meyerhoff¹

geb. 3.6.1899 in Volkmarsen²

gest. 1975 in Jacksonville, USA

Ehefrau:

Else, geb. Katz, aus Arolsen

Eheschließung: 1925 in Arolsen

Kinder:

Gertraud, geb. 1926 in Arolsen

Erich, geb. 1929 in Mengerlinghausen

Wohnung:

Nach der Heirat: Arolsen, Eckhaus Bahnhofstraße/Helenenstraße

Dann Mengerlinghsn, Bahnhofstraße 28, heute Landstraße 92

Kassel: Obere Königstraße 27

September 1936: Kassel, Grüner Weg 44

1924

Gründung eines Manufaktur- und Modewarengeschäft in der „Löwenburg“ in Arolsen zusammen mit Moritz Katz am 7. Dezember. Der Name der Firma: Katz Meyerhoff.

1925

Albert Meyerhoff heiratete Else Katz aus Arolsen.

1926

Tochter Gertraud wurde in Arolsen geboren.

1929

Am 12. September trennte sich Albert Meyerhoff von seinem Geschäftspartner Moritz Katz, mit dem er seit Dezember 1924 ein Manufaktur- und Modewarengeschäft in der „Löwenburg“ in Arolsen geführt hatte. Am 3. Oktober zieht er nach Mengerlinghausen.³ Das neue Geschäft – Bahnhofstraße 28, heute Landstraße 92 - war viel kleiner als das in Arolsen; es gab lediglich einen kleinen Verkaufsraum. Es handelte sich um ein Etagenhaus; Meyerhoffs wohnten im zweiten Stock.

Sohn Erich wurde in Mengerlinghausen geboren.

1932

Immer weniger Kunden kommen. Einige kommen nur noch des Nachts und durch die Hintertür.⁴

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: Winkelmann, S.44ff. + 93ff.

² Geb.- u. Sterbedaten: Winkelmann, S. 376f.

³ Winkelmann S. 108; im Oktober war in der Löwenburg – Bahnhofstraße 41 - auch die SA vorübergehend untergebracht.

⁴ Winkelmann S. 114

Arolsen, Mengeringhausen, Volkmarsen

Anzeigen von Albert Meyerhoff in Zeitungen:

ALBERT MEYERHOFF	
Mengeringhausen	(direkt am Bahnhof) Fernruf (Amt Arolsen) Nr. 263
Billigste Bezugsquelle	Für jegl. Damen-, Herren- und Kinder- Bekleidung / Kurzwaren / Trikotagen Strickwaren / Stoffe / Bettinletts Federn und alle Aussteuer-Artikel

<p><i>Ich zeige Ihnen</i></p> <p>von heute ab alles, was die Mode Neues bringt und was ich auf Lager führe,</p> <p>in meinem Schaufenster</p> <p>im Hause des Herrn Karl Luley, Bahnhofstraße. Beachten Sie bitte dieses Fenster und die fabelhaft billigen Preise meiner Waren!</p> <p><i>Albert Meyerhoff</i></p> <p>Mengeringhausen, Telefon 263 (Amt Arolsen) Verkauf in meinem Lager. Bahnhofstraße 28</p>
--

1934

Ungefähr 1934 wurde vor dem Geschäft ein Schild aufgestellt mit der Inschrift „Die Juden sind unser Unglück.“⁵

1935

Wahrscheinlich der Bürgermeister von Mengeringhausen kündigte dem Landrat in Arolsen mit Schreiben vom 23. Dezember an, dass Albert Meyerhoff dem Vernehmen nach beabsichtige, am 31. Dezember sein Geschäft aufzugeben und nach Kassel umzusiedeln.⁶ Die Meyerhoffs verließen Mengeringhausen. Ihre Möbel verschenkten sie an die Angestellten.

Am 31. Dezember wurden ihnen die Kinder weggenommen und im Israelitischen Waisenhaus in Kassel, Gießbergstraße 7, untergebracht.⁷

1936

Am 23. September musste die Familie in Kassel in den Grünen Weg 44 umziehen.⁸

Am 10. November musste die Familie wieder umziehen; die neue Wohnung in Kassel: Annastraße 1.⁹

⁵ Winkelmann, S. 175

⁶ Winkelmann, S. 233

⁷ Winkelmann, S. 236

⁸ Winkelmann, S. 261

⁹ Winkelmann, S. 262

Arolsen, Mengerlinghausen, Volkmarsen

1937

Die Familie Meyerhoff emigriert zunächst nach Fort-Piece in Frankreich und anschließend nach Florida in den USA.¹⁰

1938

Am 10. Februar wurde ins Handelsregister eingetragen, dass die Firma Meyerhoff & Katz erloschen ist.¹¹

¹⁰ Winkelmann, S. 270

¹¹ Winkelmann, S. 285